Infektionsgefahr durch Mikroorganismen, Viren oder biologische Arbeitsstoffe Arbeitsbereich/Arbeitsplatz/Tätigkeiten: alle

GEFÄHRDUNGSFAKTOR: BIOLOGISCHE GEFÄHRDUNG Gefährdungen durch das Coronavirus (SARS-CoV-2)

Ermittelte Gefährdungen		fährd ikobe		n bewe Handl		O de la terra de la delace	Realis	ierung	Wirl	ksam
und deren Beschreibung	teilu		1.0	bedarf	?	Schutzmaßnahmen				
	G	M	K	Ja	Nein		bis wann	durch	Ja	Nein
I. Fehlendes Krisenmanag Gesundheitsgefährdung durch	emei	nt								
1. fehlenden Pandemieplan	\boxtimes			\boxtimes		Pandemieplan ist erstellt	15.03.2020	-Werkleiter-	\boxtimes	
2. fehlenden Krisenstab	\boxtimes			\boxtimes		Krisenstab ist gebildet und tagt regelmäßig	15.03.2020	-Werkleiter-	\boxtimes	
fehlende Festlegung der ver- antwortlichen Zuständigkei-				\boxtimes		Kritische Dienstleistungen/Aufgaben sowie zugehöriges Personal sind ermittelt und Regelungen getroffen (ggf. Schichteinteilung, Gruppenbildung).	15.03.2020	-Werkleiter-	\boxtimes	
ten und Stellvertreter		\boxtimes		\boxtimes		Notfallpläne (falls Verantwortliche bzw. bestimmter Teil der Beschäftigten aufgrund einer Covid-19 Erkrankung ausfal- len) für verschiedene Bereiche sind erarbeitet.	15.03.2020	Planungs- stab	\boxtimes	
				\boxtimes		Vertraglich unabdingbare Dienstleistungen sind ermittelt und priorisiert.	15.03.2020	-Werkleiter-	\boxtimes	
fehlende Regelungen zum möglichen Notbetrieb				\boxtimes		Mindestpersonalbedarf zur Aufrechterhaltung des Betriebs ist ermittelt.	15.03.2020	Planungs- stab	\boxtimes	
, and the second		\boxtimes		\boxtimes		Regelung für Notfallkommunikation mit Schlüsselkontakten liegt vor.	15.03.2020	-Werkleiter-	\boxtimes	
5. fehlende Hygiene-, Reini- gungs- und Infektionsschutz- artikel	\boxtimes			\boxtimes		Benötigte Hygiene-, Reinigungs- und Infektionsschutzartikel sind bekannt und deren Beschaffung ist organisiert.	15.03.2020	Planungs- stab	\boxtimes	
II. Unzureichende Arbeitso Gesundheitsgefährdung durch	rgani	isati	on in	n Pande	emiefall					
6. Tätigkeiten, die nicht allein durchzuführen sind		\boxtimes		\boxtimes		Bei Arbeitsabläufen und Tätigkeiten, die nicht von einer Person alleine durchzuführen sind identifiziert und es werden möglichst kleine feste Teams festgelegt um wechselnden Kontakt innerhalb der Betriebsangehörigen zu reduzieren.	15.03.2020	Planungs- stab	\boxtimes	
7. die Durchführung von Mee- tings- und Besprechungen	\boxtimes					Meetings- und Gesprächsrunden sind als Telefon- oder Videokonferenzen durchzuführen – ggf. werden diese abgesagt oder verschoben. Geeign. Hard-/Software ist zu beschaffen.Meetings mit notwendiger Anwesenheit sind nur unter Einhaltung des Mindestabstands und Begrenzung der zulässigen Personenzahl entsprechend der Raumgröße möglich.	15.03.2020	Planungs- stab	\boxtimes	

Infektionsgefahr durch Mikroorganismen, Viren oder biologische Arbeitsstoffe Arbeitsbereich/Arbeitsplatz/Tätigkeiten: alle

GEFÄHRDUNGSFAKTOR: BIOLOGISCHE GEFÄHRDUNG Gefährdungen durch das Coronavirus (SARS-CoV-2)

	Ge	fährd	unge	en bewe	erten					
Ermittelte Gefährdungen		ikobe	eur-	Handl		Schutzmaßnahmen	Realis	sierung	Wir	ksam
und deren Beschreibung	G	ung M	K	bedar Ja	Nein		bis wann	durch	Ja	Nein
die Durchführung von Ge- schäfts- und Dienstreisen		\boxtimes		×		Geschäfts- und Dienstreisen sind auf das Nötigste zu reduzieren bzw. auszusetzen.	15.03.2020	Planungs- stab		
	\boxtimes			\boxtimes		Mindestabstände von min. 1,5 Meter zueinander sind immer eingehalten – dies gilt in Gebäuden, in Fahrzeugen und im Freien. Sollte dies nicht möglich sein, sind weitere Schutzmaßnahmen zu treffen.	15.03.2020	Planungs- stab		
 Nichteinhalten von Mindest- abständen 		\boxtimes		\boxtimes		Zu Beginn und Ende der Arbeitszeiten ist durch geeignete organisatorische Maßnahmen ein enges Zusammentreffen mehrerer Beschäftigter (z. B. bei der Zeiterfassung, in Umkleide- und Waschräumen, Sanitärbereich, Küchen) zu vermeiden. Regelmäßige Kontrolle und Ansprache bei Verstößen erfolgt durch Vorgesetzte.	15.03.2020	Planungs- stab	\boxtimes	
10. Gruppenbildung	\boxtimes					Gruppenbildungen und sonstige Menschenansammlungen werden vermieden (dies gilt auch in Raucherbereichen, Pausenräumen, etc.). Regelmäßige Kontrolle und Ansprache bei Verstößen erfolgt durch Vorgesetzte.	15.03.2020	Planungs- stab		
	\boxtimes			\boxtimes		Der Zugang für externe Personengruppen wird weitestgehend eingeschränkt.	15.03.2020	Planungs- stab	\boxtimes	
 den Umgang mit betriebs- fremden Personen 		\boxtimes		\boxtimes		Die Anwesenheit betriebsfremder Personen (Mitarbeiter be- auftragter Fachfirme) wird dokumentiert, dabei sind ggf. Kontaktdaten sowie der Zeitpunkt des Betretens und Verlas- sens des Geländes festzuhalten.	15.03.2020	Planungs- stab		
12. notwendige Kontakte mit ex- ternen Personen	\boxtimes			×		Tätigkeiten mit wechselndem unvermeidbaren Personenkontakt sind ermittelt und Schutzmaßnahmen ergriffen (z. B. Installation vom Plexiglasscheiben im Servicecenter/Kundenberatung oder Empfang).	15.03.2020	Planungs- stab	\boxtimes	
III. Beengte Verhältnisse Gesundheitsgefährdung durch										
13. beengte Verhältnisse in Bü- roräumen		\boxtimes		\boxtimes		Dienst- und Anwesenheitspläne sind zur Kontaktminimierung angepasst. Home-Office des Büropersonals im wöchentlichen Wechsel (unter Kostenerstattung von 50 % der häuslichen Internetkosten und 100% der privaten Mobilfunkkosten)	15.03.2020	Planungs- stab	\boxtimes	

Infektionsgefahr durch Mikroorganismen, Viren oder biologische Arbeitsstoffe Arbeitsbereich/Arbeitsplatz/Tätigkeiten: alle

GEFÄHRDUNGSFAKTOR: BIOLOGISCHE GEFÄHRDUNG Gefährdungen durch das Coronavirus (SARS-CoV-2)

Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung		ikobe	lunge eur-	n bewe Handlı bedari	ungs-	Schutzmaßnahmen	Realis	ierung	Wirl	ksam
und deren beschreibung	G	M	K	Ja	Nein		bis wann	durch	Ja	Nein
		\boxtimes		\boxtimes		Die Bürobelegung ist angepasst, sodass nur eine Person im Büro ist. Anderweitig freie Raumkapazitäten können zu Bü- roarbeitsplätzen umgestaltet werden.	15.03.2020	Planungs- stab	\boxtimes	
		\boxtimes		\boxtimes		Mobiles Arbeiten wird je nach Tätigkeit ermöglicht (ggf. im personellen Wechsel).	15.03.2020	Planungs- stab	\boxtimes	
		\boxtimes		\boxtimes		Bei mehreren Personen im Büro wird ein Tischabstand von min. 2 Meter gewährleistet, ggf. können die Büros zusätzlich mit Schutzwänden ausgestattet werden.	01.10.2020	Planungs- stab	\boxtimes	
14. beengte Verhältnisse in Sozi- alräumen und Umkleiden				\boxtimes		Beginn und Ende der Schichten werden entzerrt, sodass die Belegungsdichte in den Umkleiden und Duschen den Abstandsregeln entspricht. Dafür ist vorab eine maximal zulässige Personenzahl stets aktuell festzulegen und an der Eingangstür mittels Beschilderung anzugeben.	01.10.2020	Planungs- stab	\boxtimes	
15. beengte Verhältnisse in Dusch- und Sanitärräumen		\boxtimes		\boxtimes		Sanitärräume werden mit Hinweisschildern oder anderen organisatorischen Maßnahmen für die Benutzung durch die maximal zulässige Personenzahl ausgestaltet. Dafür ist vorab eine maximal zulässige Personenzahl stets aktuell festzulegen.	01.10.2020	Planungs- stab	\boxtimes	
	\boxtimes			\boxtimes		Die Fahrzeugbesatzung wird angepasst um Abstandsregeln einhalten zu können, ggf. ist bei der Fahrt zur nur ein Einweiser notwendig.	15.03.2020	Planungs- stab	\boxtimes	
16. beengte Verhältnisse in Fah-	\boxtimes			\boxtimes		Um die Ansteckungsgefahr zu minimieren, fährt der Lader im Sammelgebiet im Regelfall auf dem Trittbrett mit.	15.03.2020	Planungs- stab	\boxtimes	
rerkabinen	\boxtimes			\boxtimes		Befinden sich mehrere Personen in der Fahrerkabine, wird die Kommunikation auf das Notwendigste beschränkt und erfolgt möglichst voneinander abgewandt. Sind mehrere Personen in der Fahrerkabine, so ist von allen Personen ein geeigneter Mund-Nase-Schutz zu tragen.	15.03.2020	Planungs- stab	\boxtimes	
17. Beengte Verhältnisse auf Verkehrswegen			\boxtimes		\boxtimes	Die Verkehrswege sind geprüft und ggf. so angepasst, dass ausreichend Abstände eingehalten werden können.	xxx			

Infektionsgefahr durch Mikroorganismen, Viren oder biologische Arbeitsstoffe Arbeitsbereich/Arbeitsplatz/Tätigkeiten: alle

GEFÄHRDUNGSFAKTOR: BIOLOGISCHE GEFÄHRDUNG Gefährdungen durch das Coronavirus (SARS-CoV-2)

				n bewe					,	
Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Ris	ikobe	eur-	Handl bedar		Schutzmaßnahmen	Realis	sierung	Wir	ksam
und deren beschiebung	G	M	K	Ja	Nein		bis wann	durch	Ja	Nein
IV. Fehlende oder ungenüg Gesundheitsgefährdung durch	ende	Info	rmat	ionen d	der Mita	rbeitenden und externer Personengruppen				
		\boxtimes		\boxtimes		Aktuelle Informationsbeschaffung und deren regelmäßige zeitnahe Weitergabe sind geregelt	15.03.2020	-Werkleiter-	\boxtimes	
	\boxtimes			\boxtimes		Alle Maßnahmen werden ständig entsprechend der Informationen des RKI, der Arbeitsmedizin, etc. angepasst oder ergänzt.	15.03.2020	-Werkleiter-	\boxtimes	
Unkenntnis oder Fehlinter- pretation		\boxtimes		\boxtimes		Für den Umgang mit dem Coronavirus SARS-CoV-19 ist eine Betriebsanweisung erstellt.	16.11.2020	Planungs- stab	\boxtimes	
		\boxtimes		\boxtimes		Beschäftigte werden anlassbezogen über die Gesundheitsgefahren, Infektionswege und Schutzmaßnahmen unterwiesen. Sie bestätigen durch Unterschrift, dass sie teilgenommen und den Inhalt verstanden haben.	15.10.2020	Planungs- stab	\boxtimes	
19. Unkenntnis der richtigen Ver- haltensweisen		\boxtimes				Die Kommunikation mit den Beschäftigten erfolgt regelmäßig über verschiedene Kanäle (Newsletter, Info-Mails, Aushänge an relevanten Stellen). Dabei werden die geforderten Verhaltensweisen ebenso wie geplante und umgesetzte Maßnahmen thematisiert.	15.03.2020	-Werkleiter-	\boxtimes	
20. fehlende Kommunikation mit relevanten Personengruppen		\boxtimes		\boxtimes		Relevante Personengruppen wie Kunden, Lieferanten oder Besucher sind über verschiedene Informationskanäle (z. B. Internetseiten, Tageszeitungen, soziale Medien, Aushänge) informiert.	15.03.2020	Planungs- stab	\boxtimes	
		\boxtimes		\boxtimes		Infozettel in verschiedenen Sprachen für Kunden sind erstellt und ausgelegt bzw. ausgehangen (z. B. am Empfang, Eingang, etc.)	20.11.2020	Planungs- stab	\boxtimes	
 fehlende Information der Öf- fentlichkeit über veränderte Betriebsabläufe 		\boxtimes		\boxtimes		Regelmäßige Information der Öffentlichkeit über die Situation und Dienstleistungserbringung erfolgt über das Internet und lokale Medien (soziale Medien sind ggf. ebenfalls zu berücksichtigen).	15.03.2020	Planungs- stab	\boxtimes	

Infektionsgefahr durch Mikroorganismen, Viren oder biologische Arbeitsstoffe Arbeitsbereich/Arbeitsplatz/Tätigkeiten: alle

GEFÄHRDUNGSFAKTOR: BIOLOGISCHE GEFÄHRDUNG Gefährdungen durch das Coronavirus (SARS-CoV-2)

				n bewe						
Ermittelte Gefährdungen		ikobe	eur-	Handl		Schutzmaßnahmen	Realis	sierung	Wir	ksam
und deren Beschreibung	G	ung M	K	bedar Ja	n? Nein		bis wann	durch	Ja	Nein
V. Fehlende Schutzmaßnah Gesundheitsgefährdung durch			11	- u	TYOM		DIO WAITII	daron	ou	TYCHT
22. fehlende Mund-Nasen-Bede- ckungen	\boxtimes			\boxtimes		Alle Mitarbeitenden werden mit Mund-Nasen-Bedeckungen ausgestattet, wenn Mindestabstände zu anderen Personen betriebsbedingt nicht einzuhalten sind.	15.03.2020	Planungs- stab	\boxtimes	
23. falsche Benutzung von Mund-Nasen-Bedeckungen	\boxtimes			\boxtimes		Information der Beschäftigten zur richtigen Benutzung von Mund-Nasen-Bedeckungen ist erfolgt.	15.03.2020	Planungs- stab	\boxtimes	
24. nicht vorhandene Persönli- che Schutzausrüstung				\boxtimes		Persönliche Schutzausrüstung ist je nach Bedarf bereitzustellen. Dazu gehören vor allem: - Schutzhandschuhe - Desinfektionsmittel - Mund-Nasen-Bedeckungen	15.03.2020	Planungs- stab	\boxtimes	
 Händeschütteln/Körperkon- takt 	\boxtimes			\boxtimes		Händeschütteln und sonstige Körperkontakte werden vermieden.	15.03.2020	Planungs- stab	\boxtimes	
26. ungenügendes Lüften der	\boxtimes			\boxtimes		Geschlossene Arbeitsbereiche sind stündlich für ca. 10 Minuten mit weit geöffnetem Fenster lüften. Das gilt auch für Fahrgasträume von Fahrzeugen, Sozialräume und Büroräume.	15.09.2020	Planungs- stab	\boxtimes	
Räume		\boxtimes				Raumlufttechnische Anlagen, die mit Frischluft von außen versorgt werden können weiter betrieben werden, vorausgesetzt die vorgeschriebenen Wartungszyklen sind eingehalten. Anlagen ohne Frischluftzufuhr sind abzuschalten.	15.03.2020	Planungs- stab		
27. Ansteckungsgefahr über kontaminierte Gegenstände		\boxtimes		\boxtimes		Werkzeuge und Arbeitsmittel sind nach Möglichkeit personenbezogen zu verwenden. Ist das nicht möglich, ist eine regelmäßige Reinigung (z. B. vor Übergabe) durchzuführen – ggf. sind Schutzhandschuhe zu verwenden.	15.03.2020	Planungs- stab	\boxtimes	
		\boxtimes		\boxtimes		Eine Reinigung von Kontaktflächen (Türklinken, Türgriffen, Tischen) erfolgt mehrmals täglich.	15.03.2020	Planungs- stab	\boxtimes	
28. Ansteckungsgefahr über kontaminierte Oberflächen			\boxtimes		\boxtimes	Türen in stark frequentierten Bereichen sind offen zu halten (ausgenommen Brandschutztüren und Türen mit besonderer Bedeutung für die Betriebssicherheit) um unnötiges Berühren zu vermeiden	xxx			

Infektionsgefahr durch Mikroorganismen, Viren oder biologische Arbeitsstoffe Arbeitsbereich/Arbeitsplatz/Tätigkeiten: alle

GEFÄHRDUNGSFAKTOR: BIOLOGISCHE GEFÄHRDUNG Gefährdungen durch das Coronavirus (SARS-CoV-2)

	Get	fährd	unge	n bewe	rten					
Ermittelte Gefährdungen		ikobe	eur-	Handl		Schutzmaßnahmen	Realis	ierung	Wirl	ksam
und deren Beschreibung	G	ung M	K	bedarf Ja	Nein		bis wann	durch	Ja	Nein
		\boxtimes		×		Die Reinigung der Sozial- und Aufenthaltsbereiche, Büro- räume, etc. erfolgt regelmäßig.	15.03.2020	Planungs- stab	×	
		\boxtimes		\boxtimes		Die Fahrer reinigen nach der Fahrt die Fahrerkabine, vor allem das Lenkrad, Türgriffe, Schaltknauf, Armaturen). Das Personal ist entsprechend zu unterweisen.	15.03.2020	Planungs- stab		\boxtimes
29. Ansteckungsgefahr über kontaminierte Arbeitsklei- dung		\boxtimes		×		In den Umkleiden stehen den Beschäftigten getrennte Spinde zur getrennten Aufbewahrung von betrieblicher und privater Kleidung zur Verfügung. Nach Arbeitsende ist die betriebliche Warn-/Schutzkleidung gegen die private Klei- dung zu tauschen.	15.03.2020	Planungs- stab	\boxtimes	
 ungenügende Reinigung der Warn- und Schutzkleidung 		\boxtimes		\boxtimes		Die Warn- und Schutzkleidung ist min. wöchentlich betrieblich zu reinigen.	15.03.2020	Planungs- stab	\boxtimes	
VI. Fehlende Hygienemaßna Gesundheitsgefährdung durch	ahme	n								
31. fehlende Waschgelegenhei-	\boxtimes			\boxtimes		Für das regelmäßige Händewaschen sind ausreichend Möglichkeiten vorhanden.	15.03.2020	Planungs- stab	\boxtimes	
ten				\boxtimes		Saubere Papiertücher stehen für das Abtrocknen der Hände zur Verfügung.	15.03.2020	Planungs- stab	\boxtimes	
 fehlendes Händedesinfekti- onsmittel 	\boxtimes			\boxtimes		Wenn keine Möglichkeit zum Waschen der Hände besteht, wird ausreichend Desinfektionsmittel zur Verfügung gestellt.	15.03.2020	Planungs- stab	\boxtimes	
33. seltenes Händewaschen	\boxtimes			\boxtimes		Beschäftigte sind über die Bedeutung und das richtige Händewaschen informiert.	15.03.2020	Planungs- stab	\boxtimes	
34. schlechte Nießetikette	\boxtimes			\boxtimes		Beschäftigte sind über die richtige Nießetikette (Abstand, möglichst in die Armbeuge oder Papiertaschentuch,) informiert und wenden diese an.	15.03.2020	Planungs- stab	\boxtimes	
35. häufiges ins Gesicht anfas- sen				\boxtimes		Beschäftigte sind informiert die Hände möglichst aus dem Gesicht (vor allem Nase, Mund oder Augen) fernzuhalten.	15.03.2020	Planungs- stab	\boxtimes	
36. falsches Verhalten bei/nach der Nahrungsaufnahme		\boxtimes		\boxtimes		Speisen werden nur unter Einhaltung der Abstandsregelungen gemeinsam eingenommen. Die in einem Sozialraum maximal gleichzeitig anwesende Personenzahl ist zu beachten.	01.10.2020	Planungs- stab	\boxtimes	

Datum: 26.10.2020

GEFÄHRDUNGSFAKTOR: BIOLOGISCHE GEFÄHRDUNG Gefährdungen durch das Coronavirus (SARS-CoV-2)

Infektionsgefahr durch Mikroorganismen, Viren oder biologische Arbeitsstoffe Arbeitsbereich/Arbeitsplatz/Tätigkeiten: alle

Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung		ikobe		n bewe Handlı bedarl	ungs-	Schutzmaßnahmen	Realis	ierung	Wirk	ksam
	G	M	K	Ja	Nein		bis wann	durch	Ja	Nein
		\boxtimes		\boxtimes		Speisen können auch am Arbeitsplatz/Büroarbeitsplatz eingenommen werden, soweit keine anderen Bedenken dem entgegenstehen.	01.10.2020	Planungs- stab	\boxtimes	
		\boxtimes		\boxtimes		Beschäftigte sind informiert, benutztes Geschirr, Besteck und Trinkgefäße unverzüglich nach Verwendung zu reinigen. Hierzu ist die Geschirrspülmaschine zu verwenden. Das Spülprogramm ist mit 60° mindestens auszuwählen. Auf den Spülmaschinen ist ein Hinweis anzubringen. Die Tische sind nach Ende der Nahrungsaufnahme vom jeweiligen Nutzer selbst mit einem Flächendesinfektionsmittel zu reinigen.	01.10.2020	Planungs- stab	\boxtimes	
VII. Allgemeine Infektionsge Gesundheitsgefährdung durch	fahre	en du	ırch	erkrank	kte Mita	rbeitende				
37. Präsentatismus				\boxtimes		Beschäftigte sind angewiesen bei Krankheitssymptomen (vor allem Husten, Halsschmerzen, Atemnot, Fieber) sofort die Betriebsstätte zu verlassen bzw. nicht aufzusuchen, telefonisch ihren Vorgesetzten zu informieren und einen Arzt zur Besprechung des Weiteren Vorgehens zu kontaktieren.	15.03.2020	Planungs- stab	\boxtimes	
	\boxtimes			\boxtimes		Verhaltensregeln für den Verdachtsfall sind getroffen.	15.03.2020	Planungs- stab	\boxtimes	
	\boxtimes			\boxtimes		Verdachts- und Infektionsfälle sind zu dokumentieren.	15.03.2020	Planungs- stab	\boxtimes	
38. Verbreitung der Infektion	\boxtimes			\boxtimes		Meldeketten und Informationsfluss bei einer bestätigten Infektion sind klar definiert.	15.03.2020	Planungs- stab	\boxtimes	
	\boxtimes			\boxtimes		Regelungen zur Ermittlung und Information von möglichen Kontaktpersonen eines bestätigten Erkrankten liegen vor.	15.03.2020	Planungs- stab	\boxtimes	
	\boxtimes			\boxtimes		Der Arbeitsplatz eines mglw. Erkrankten ist gründlich zu reinigen (Selbstschutz beachten!) und gut zu lüften. Wenn möglich ist der Arbeitsplatz einen Tag lang nicht zu nutzen.	15.03.2020	Planungs- stab	\boxtimes	
39. fehlende Symptome bei Er- krankung	\boxtimes			\boxtimes		Beschäftigte sind informiert, dass eine Infektion auch ohne Symptome möglich ist und deswegen der Mindestabstand sowie weitere Regeln immer einzuhalten sind bzw. das Verwenden eines Mund-Nasen-Schutzes notwendig ist.	15.03.2020	Planungs- stab	\boxtimes	

Infektionsgefahr durch Mikroorganismen, Viren oder biologische Arbeitsstoffe Arbeitsbereich/Arbeitsplatz/Tätigkeiten: alle

GEFÄHRDUNGSFAKTOR: BIOLOGISCHE GEFÄHRDUNG Gefährdungen durch das Coronavirus (SARS-CoV-2)

	Ge	fährd	lunge	en bewe	rten					
Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung		ikobe ung	eur-	Handl	-	Schutzmaßnahmen	Realis	ierung	Wirk	ksam
und deren Beschreibung	G	M	K	Ja	Nein		bis wann	durch	Ja	Nein
40. nicht erkannte Symptome bei Erkrankung	\boxtimes			\boxtimes		Beschäftigte sind zur frühzeitigen Selbsterkennung über das Krankheitsbild und mögliche Symptome informiert.	15.03.2020	Planungs- stab	\boxtimes	
41. Vorerkrankungen bei Be- schäftigten (erhöhte Gefahr eines schweren bis tödlichen				\boxtimes		Beschäftigte mit Vorerkrankungen sind besonders zu schützen, z. B. mittels telefonischer Beratung durch die Arbeitsmedizin.	15.03.2020	Planungs- stab	\boxtimes	
Krankheitsverlaufs)	\boxtimes				\boxtimes	Alle Beschäftigten werden auf geeignete Weise informiert, welche Vorerkrankungen das Risiko erhöhen.	xxx			\boxtimes
VIII. Psychische Belastungen Gesundheitsgefährdung di			ie Pa	andemie	•					
42. mögliche Konflikte bzw. Aus- einandersetzungen mit Kun- den	\boxtimes			\boxtimes		Information der Kunden/Kundinnen über notwendige Maßnahmen und deren Grund ist erfolgt – ggf. ist bei zu erwartenden Schwierigkeiten (z. B. Andrang auf Wertstoffhöfen) externes Security-Personal einzusetzen.	15.03.2020	Planungs- stab	\boxtimes	
43. persönliche Ängste aufgrund		\boxtimes		\boxtimes		Beschäftigte sind über Möglichkeiten der Unterstützung durch Psychosozialberatungen o. ä. informiert.	15.03.2020	Planungs- stab	\boxtimes	
der aktuellen Situation		\boxtimes		\boxtimes		Ängste werden ernst genommen und anonym thematisiert (z. B. in internen Informationskanälen)	15.03.2020	Planungs- stab	\boxtimes	
44. hohe bzw. stark erhöhte Ar- beitsintensität in systemrele- vanten Bereichen aufgrund der Corona-Pandemie	\boxtimes	\boxtimes		\boxtimes		Veränderungen im Arbeitsablauf bzw. der Arbeitsintensität werden geprüft und Maßnahmen zur Gegensteuerung ergriffen (z. B. stark steigende Abfallmengen bei gleicher Tour, hohe Administrativauslastung). Überstunden werden bei allen Mitarbeitern zwangsläufig anfallen und gelten als angeordnet. Sie werden ausgezahlt oder können, wenn die Dienst-, sowie Urlaubs- und Vertretungspläne es erlauben, auch abgefeiert werden.	15.03.2020	Planungs- stab	\boxtimes	

GEFÄHRDUNGSFAKTOR: BIOLOGISCHE GEFÄHRDUNG Gefährdungen durch das Coronavirus (SARS-CoV-2)

Infektionsgefahr durch Mikroorganismen, Viren oder biologische Arbeitsstoffe Arbeitsbereich/Arbeitsplatz/Tätigkeiten: alle

Risikoeinschätzung

Vorgehensweise (Beispiel):

Mit der folgenden Methode können Sie das Risiko leicht einschätzen. Beurteilen Sie

- 1. die Wahrscheinlichkeit, dass ein Schaden eintreten kann (z.B. C) und
- 2. das mögliche Schadensausmaß (z.B. III).

Im Schnittpunkt finden Sie eine Zahl (im Beispiel 2). Sie zeigt die Risikogruppe an.

 Die Risikogruppe bestimmt die Art der Maßnahmen (hier: Maßnahmen mit normaler Schutzwirkung).

Wahr- scheinlichkei	t	ohne Arbeits- ausfall	mit Arbeits- ausfall	leichter bleibender Gesundheits-	schwerer bleibender Gesundheits-	Tod
		V	IV	schaden	schaden II	
→ häufig	A	3	2	1	1	i
→ gelegent- lich	В	3	2	1	1	1
→ selten	С	3	2	2	1	1
→ unwahr- scheinlich	D	3	2	2	2	1
→ praktisch unmöglich	E	3	3	3	2	2

Risikog	ruppe	Risiko	Maßnahmen
•	1	Groß	Maßnahmen mit erhöhter Schutz- wirkung dringend notwendig
•	2	Mittel	Maßnahmen mit normaler Schutz- wirkung notwendig
•	3	Klein	Maßnahmen organisatorisch und personenbezogen ausreichen

Anleitung zur Auswahl von Maßnahmen

	G = Gefahrenquelle P = Person
Gefahrenquelle vermeiden/beseitigen Durch Arbeitsgestaltung, Auswahl geeigneter Technik und Einsatz geeigneter Arbeitsstoffe wird das Entstehen von Gefahrenquellen vermieden.	⊠ → P
2. Sicherheitstechnische Maßnahmen Es werden Maßnahmen ergriffen, damit Gefahrenquellen nicht wirksam werden. Durch sicherheitstechnische Maßnahmen werden vorhandene oder zu erwartende Gefährdungen be- herrscht (z. B. räumliche Trennung von Gefahrenquelle und Person durch Schutzeinrichtungen wie Absperrungen und Abschirmungen).	G → X G → P
3. Organisatorische Sicherheitsmaßnahmen Durch organisatorische Maßnahmen wird verhindert, dass die Person einer Gefahrenquelle ausgesetzt wird (räumlich oder zeitliche Trennung von Gefahrenquelle und Person). Beispie- le sind Änderung der Arbeitsorganisation, Arbeitszeitgestal- tung, Beschäftigungsbeschränkungen und -verbote.	G ¥ P
4. Persönliche Schutzausrüstungen (PSA) verwenden PSA (z. B. Schutzhandschuhe, Fußschutz, Gehörschutzmittel) werden zur Verringerung der Verletzungs- und Erkrankungsrisiken eingesetzt.	G → P
5. Verhaltensbezogene Sicherheitsmaßnahmen Die Wirkung von Gefahrenquellen wird durch ein sicherheits- gerechtes Verhalten der Beschäftigten, einschließlich des Fremdfirmenpersonals, verringert. Voraussetzung sind Unter- weisungen (vor Aufnahme der Tätigkeit, danach regelmäßig) unter Einbeziehung von Betriebsanweisungen und Betriebs- anleitungen.	G → ← P

Seite 9 von 9